

BSU  
000153

0062  
138

Das bedeutet aber auch, daß sich daraus andere politisch-operative Maßnahmen und Konsequenzen ergeben, als das bei "echten" Asylersuchen der Fall ist. Hier muß klar unterschieden und differenziert vorgegangen werden.

Im Zusammenhang damit besteht für die Kreisdienststellen die wichtigste Aufgabe darin, <sup>klar</sup> die jeweiligen Bezugspersonen in der DDR noch umfassender aufzuklären und dabei einen noch kritischeren Maßstab als bisher anzulegen.

Exakt sind besonders solche Fragen zu klären, wie

- ist die betreffende Person in der DDR Geheimnisträger oder Reisekader,
- welche Verbindungen in das NSW oder nach Westberlin existieren und
- welche Rückverbindungen können möglicherweise durch die Aufnahme der Ausländer entstehen?

In diesem Zusammenhang muß auch noch besser berücksichtigt werden, daß Ausländer bekanntlich entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen ihre ausländische Staatsbürgerschaft im allgemeinen behalten - auf diesbezügliche Besonderheiten bei BRD-Bürgern und Westberlinern komme ich noch zu sprechen -.